

NDB-Artikel

Busch, *Paul Vincenz* Theodor Zirkusdirektor, * 21.1.1850 Berlin, † 28.11.1927 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V Joh. Gottlieb, Kaufm. u. Agent;

M Henr. Luise v. Lossow;

⊙ Sidonie (1851–98), „Miss Constanze“, Schulreiterin, T des Juweliers u. Goldschmieds Grabe u. der Barb. Thiele;

T Paula (1894–1973), seit 1915 Mitarbeiterin in der Direktion, seit 1927 Direktorin des Zirkusunternehmens.

Leben

B., gelernter Landwirt, wurde nach dem Krieg von 1870/71 Dresseur und Direktor des Tattersalls in Reval, ging mit seinen klassisch zugerittenen Schulpferden zu dem weltbekannten Zirkus Salamonski in Petersburg, bereiste 1884 mit eigenem Zirkus Skandinavien und erbaute 1892 aus eigenen Mitteln sein erstes festes Zirkusgebäude in Altona; dann folgten die Festbauten in Wien, Berlin (1895) und Breslau. Er legte besonderen Wert auf den Marstall mit über 100 edlen Rassepferden und verwandte modernste Technik in seinen großen Ausstattungsstücken und Manegeschauspielen, bei denen die ersten imposanten Wasserspiele jener Zeit bei versenkbarer Manege gezeigt wurden. Mit Vorliebe verwandte B. historische Stoffe in volkstümlich anschaulicher Weise, und bei den großen Umzügen und Massenszenen wirkten 400 bis 500 Komparsen mit.

Literatur

J. Halperson, Das Buch v. Zirkus, 1926, S. 120 bis 123, 143, 157;

A. H. Kober, Rund um d. Manege, 1928;

ders., Circus Nights and Circus Days, London 1931;

P. Busch, Wasserminna, 1936;

R. Wilschke, Im Lichte d. Scheinwerfers, 1941, S. 306 bis 316;

H. Thétard, La Merveilleuse Hist. du Cirque, Paris o. J., S. 131.

Autor

Paula Busch

Empfohlene Zitierweise

, „Busch, Paul Vincenz“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 64
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
